

Der erste Teil der Blandings-Romane – nun auch auf deutsch

Im Jahre 1915 erschien in England unter dem Titel "Something Fresh" ein Roman, der auch nach knapp einhundert Jahren köstliche Unterhaltung schenkt. Dies hat nun auch der Suhrkamp Verlag erkannt und verleiht der vorliegenden Ausgabe "In alter Frische" neuen Schwung, der Liebhaber gehobener (Krimi-)Literatur ebenso ergreift wie Neulinge in Sachen origineller Unterhaltung. Das Ungewöhnliche an P.G. Wodehouse und seinen Werken: ein bizarrer Handlungsort (hier Blandings Castle), skurrile Personen und eine rasante Geschichte, die Kurzweile pur bietet.

Mit viel, viel Geld und der Exzentrik eines typischen US-Amerikaners ausgestattet hat Mr. Preston Peters keinen Grund zur Klage - schließlich sind die Millionen auf dem Konto für seine Sammelleidenschaft äußerst zweckdienlich. Aber statt Briefmarken gilt seine Liebe altägyptischen Skarabäen, die oftmals ein kleines Vermögen kosten, aber auch schön anzuschauen sind. Als er zur Sommerfrische auf Schloss Blandings, dem englischen Landsitz von Lord Emsworth, weilt, hat Peters nicht nur seine Sammlung im Gepäck, sondern auch seine Tochter, mit der er hochfliegende Pläne verfolgt.

Der Millionär beabsichtigt, sein Töchterlein Aline unter die Haube zu bringen. Was liege da näher, als sie mit Emsworth's nichtsnutzigen Sohnmann zu vermählen. Zwar ist dieser intellektuell seiner Zukünftigen weit unterlegen, aber eine standesgemäße Heirat ist für Peters von größerer Bedeutung als gegenseitige Gefühle. So sieht er auch nicht, dass die einander Versprochenen in Liebesangelegenheiten lieber getrennte Wege gehen und sich anderweitig zu amüsieren gedenken. Der Grund für Peters's Blindheit könnte allerdings auch daran liegen, dass ein Diebstahl für Unruhe auf dem herrschaftlichen Anwesen sorgt. Das Objekt allseitiger Begierde: das überaus wertvolle Herzstück von Peters's Skarabäussammlung. Die Jagd ist eröffnet.

Auch wenn der britische Autor P.G. Wodehouse im Februar 1975 das Zeitliche gesegnet hat, so sind seine Romane längst unvergängliche Klassiker, in denen Humor ebenso von existentieller Bedeutung ist wie unterschwellige Spannung, die für das nötige Prickeln sorgt. Diesem Prinzip gemäß verfährt auch der Roman "In alter Frische" - ein Titel, der wahrlich nicht zu viel verspricht. Das Buch entwickelt sich zu einer berausenden (Krimi-)Komödie, die den Leser vor lauter Freude glucksen lässt und der es trotzdem nicht an Feingeistigkeit fehlt. Für wen Wodehouse und seine Blandings-Romane bislang ein Buch mit sieben Siegeln war, sollte bei "In alter Frische" zugreifen. Schließlich ist solch ein Roman von wohlthuender Seltenheit und deshalb umso lesenswerter.

Susann Fleischer 24.01.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info